

Eine Million Euro fließt ins Rathaus

VON FRANK SCHEDWILL, 31.07.03, 18:28h, aktualisiert 20:33h

Das 1777 erbaute Kelbraer Rathaus soll in den nächsten Monaten für rund 1,1 Millionen Euro umgebaut werden. "Wir wollen damit erreichen, dass das Gebäude künftig zu 70 Prozent behindertengerecht gestaltet ist," sagt Kelbras Bürgermeister Reinhard Teschke (parteilos). Deshalb sei unter anderem der Einbau eines Aufzugs geplant.

Hintergrund der Arbeiten an dem denkmalgeschützten Gebäude ist der Zusammenschluss der Verwaltungsgemeinschaften "Kyffhäuser" und "Helme" zur VG "Goldene Aue". Kelbra ist damit ab 1. Januar Sitz des gemeinsamen Verwaltungsamts.

Da der Platz im Rathaus für die 40 Mitarbeiter der Behörde aber nicht ausreicht, sollen die Nachbarhäuser Mittelstraße 1 und Lange Straße 10 von der Verwaltung mit genutzt werden. Insgesamt stehen so 900 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung.

Der Umbau wird nach Angaben der Stadt mit Hilfe von Krediten und Fördermitteln des Landes finanziert. Kelbra will die Kredite mit Hilfe der Mieteinnahmen zurückzahlen. Die Ausschreibung der Arbeiten ist bereits erfolgt. Im September soll es mit dem Umbau losgehen.